

Die Nachfolge fest im Blick



Bild: Monika Dieckmann

Projektabschluss in Dortmund mit Coach Martin Köhler (Mitte): Die Teilnehmer tauschten sich darüber aus, welche Themen sie in ihren Betrieben aktuell beschäftigen.

Dortmund. Bei dem förderfähigen Projekt „Vom Tischlermeister zum erfolgreichen Unternehmer“, das der Fachverband Tischler NRW seit vielen Jahren für kleinere Betriebe anbietet, steht die Arbeit an Strategien und Prozessen in der Unternehmensführung im Mittelpunkt. Zum Projektabschluss der aktu-

ellen Runde sind im Mai sieben der teilnehmenden Betriebe nach einem halben Jahr Projektlaufzeit nach Dortmund gekommen, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Neben Workshops stehen vor allem die Betriebsberatungen vor Ort im Zentrum des Projektes. Der Unternehmensberater Martin Köhler

begleitet die Teilnehmer in ihren Betrieben und berät sie individuell, sodass jeder an seinen persönlichen „Baustellen“ arbeiten kann: Das können Maßnahmen zur Verbesserung des Zeitmanagements oder der Kommunikation im Team sein. Es kann aber auch um eine langfristige strategische Planung gehen – so wie bei den beiden Unternehmern Paul-Gerd Rössling und Andreas Hillebrand, die bereits ihre Nachfolge fest im Blick haben, die in einigen Jahren ansteht. Auch ihre potenziellen Nachfolger waren bei dem Projekt dabei. Andreas Hillebrand möchte den Bielefelder Betrieb in einigen Jahren an seinen Sohn übergeben, der bereits in der Tischlerei mitarbeitet. Paul-Gerd Rössling kann sich vorstellen, seinen Mitarbeiter Max Siebel, der derzeit die Meisterschule besucht, als Nachfolger seiner Solinger Tischlerei aufzubauen. Es sei ihm vor allem darum gegangen, mithilfe von Martin Köhler die Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass er nach und nach immer mehr Aufgaben delegieren kann: „Ich möchte mich abkömmlich machen und die Firma strukturiert übergeben.“ ■

RUTHES STAMM-PLATZ



© Ruthe/Distr. Bulls

Vorstandswahlen in der Tischler-Innung Soest-Lippstadt



Bild: KH Hellweg-Lippe

Die Betriebe der Tischler-Innung Soest-Lippstadt vertrauen weiterhin ihrem Führungsteam (von links): Lehrlingswart Martin Tack, Obermeister Christian Schuster und der stellvertretende Obermeister Andreas Bahne.

Soest. Nur leicht verändert hat sich der für fünf Jahre neu gewählte Vorstand der Tischler-Innung Soest-Lippstadt. Zu ihm gehören (von links) der Lehrlingswart Martin Tack, Obermeister Christian Schuster und der stellvertretende Obermeister Andreas Bahne. Weitere Vorstands-Beisitzer sind Karl Ebbert, Lothar Mertensmeier, Gregor Tuneke, Raimund Wulf und Christoph Buckemüller. Aktuell gibt es 99 Mitgliedsbetriebe im Kreis Soest. Auf der Tagesordnung der Innungsversammlung, bei der die Wahl stattfand, stand auch der betriebliche Datenschutz. Die Rechtsanwältin Heike Mareck erläuterte, welche Unterstützung die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe den Mitgliedsbetrieben bietet. Obermeister Schuster kritisierte scharf die Bürokratie in Deutschland und die Europäische Datenschutzverordnung, die er für eine große Belastung für die Betriebe hält. ■